1 Analytische Funktionen

1.1 Definition

 $f: \Omega \to \mathbb{C}, \Omega \subset \mathbb{C}$ offen heisst analytisch, falls $\exists f'(z) \forall z \in \Omega$ Die komplexe Ableitung von f in $z \in \Omega$ ist $f'(z) = \lim_{h \to 0} \frac{f(z+h) - f(z)}{h}$

1.2 Cauchy-Riemannsche Differentialgleichungen (CR-DGL)

$$f(x+iy) = u(x,y) + iv(x,y)$$
 $x, y \in \mathbb{R}$
 $f \text{ analytisch} \Leftrightarrow u_x = v_y \land u_y = -v_x$

1.3 Spezielle Funktionen und Regeln

1.3.1 Potenzreihen

Konvergente Potenzreihen definieren analytische Funktionen mit der Ableitung $f'(z) = \sum_{n=0}^{\infty} n \cdot a_n (z-a)^{n-1}$ $f(z) = \sum_{n=0}^{\infty} a_n (z-a)^n \ a_n \in \mathbb{C}$, konvergiert absolut für |z-a| < R

Konvergenzradius bei Potenzreihen

Quotientenkriterium
$$r = \lim_{k \to \infty} \left| \frac{a_k}{a_{k+1}} \right|$$
Wurzelkriterium $r = \frac{1}{\limsup_{k \to \infty} \left(\sqrt[k]{|a_k|} \right)}$
geometrische Reihe $r = 1$ bei $\sum_{k=0}^{\infty} q^k$ falls $|q| < 1$
binomische Reihe $r = 1$ bei $\sum_{k=0}^{\infty} \binom{\alpha}{k} \cdot z^k$ falls $|z| < 1$

Beispiel: Konv.radius von
$$f(z) = \frac{1}{z-2}$$

$$\frac{1}{z-2} = -\frac{1}{2-z} = -\frac{1}{2(1-\frac{z}{2})}$$

$$-\frac{1}{2} \cdot \frac{1}{1-\frac{z}{2}} = -\frac{1}{2} \sum_{k=0}^{\infty} \left(\frac{z}{2}\right)^{k}$$

$$\frac{z}{2} < 1 \Leftrightarrow z < 2 = \text{Konvergenz radius}$$

Binomische Reihe

$$\sum_{k=0}^{\infty} \binom{\alpha}{k} \cdot z^k = (1+z)^{\alpha} \text{ für } |z| < 1$$

$$\alpha = n \in \mathbb{Z}^{\geqslant 0} : \qquad (1+x)^n = \sum_{k=0}^{\infty} \binom{n}{k} \cdot z^k$$

$$\alpha = -n; n \in \mathbb{Z}^{\geqslant 0} : \qquad \frac{1}{(1-z)^n} = \sum_{k=0}^{\infty} \binom{n+k-1}{k} \cdot z^k$$

$$\alpha = -1 \qquad \qquad \frac{1}{1-z} = \sum_{k=0}^{\infty} z^k$$

$$\alpha = \frac{1}{2} \qquad \sqrt{1+z} = \sum_{k=0}^{\infty} \binom{1/2}{k} \cdot z^k$$

1.3.2 Logarithmus

Mehrwertiger Logarithmus: $Log(z) = log |z| + i arg(z) + 2\pi i k$ $k \in \mathbb{Z}$

Hauptwert des Logarithmus: Log: $\mathbb{C} \setminus \mathbb{R}_{\leq 0} \to \mathbb{C}$

$$z \mapsto \text{Log}(z) = \log|z| + i \cdot \arg(z) - \pi < \arg(z) < \pi$$

Log ist analytisch, mit Ableitung Log $(z)' = \frac{1}{z}$

1.3.3 Allgemeine Potenz

$$z \mapsto z^a := e^{a \operatorname{Log} z} \quad z \in \mathbb{C} \setminus \mathbb{R}_{\leqslant 0}$$

$$\Leftrightarrow re^{i\varphi} \mapsto (re^{i\varphi})^a := r^a \cdot e^{i\varphi \cdot a}$$

Die allgemeine Potenz ist analytisch mit Ableitung $(z^a)' = a \cdot z^{a-1}$

1.3.4 Satz der inversen Funktion

$$(f^{-1})(z) = \frac{1}{f'(f^{-1}(z))} \quad z \in \mathbb{C}$$

⇒ Ist eine Funktion analytisch, so ist auch ihre inverse Funktion analytisch.

1.4 Abbildungen

1.4.1 Tangentialabbildung

Sei γ durch f analytisch. Die Parameterdarstellung lautet: $t \mapsto \omega(t) = f(z(t))$

Der Tangentialvektor dieser Bildkurve ist $\omega'(t) = f'(z(t)) \cdot z'(t)$

In z_0 lautet die Tangentialabbildung $v \mapsto f'(z_0)v$

Analytische Funktionen mit $f' \neq 0$ sind winkeltreu.

1.4.2 Möbiustransformationen (MT)

Eine MT hat die Form
$$f(z) = \frac{az+b}{cz+d}$$
 $ad-bc \neq 0$
In Matrizenschreibweise: $\begin{pmatrix} a & b \\ c & d \end{pmatrix}$

Eigenschaften

Die Eigenschaften von Matrizen gelten auch für MT, wobei gilt:

• Die Matrizen
$$\begin{pmatrix} a & b \\ c & d \end{pmatrix}$$
 und $\lambda \begin{pmatrix} a & b \\ c & d \end{pmatrix}$ entsprechen derselben MT.

• Inverse MT:
$$(f^{-1})(z) = \frac{1}{ad - bc} \begin{pmatrix} d & -b \\ -c & a \end{pmatrix} \triangleq \begin{pmatrix} d & -b \\ -c & a \end{pmatrix}$$

• Komposition von MT:
$$(f_1 \circ f_2)(z) = \begin{pmatrix} a_1 & b_1 \\ c_1 & d_1 \end{pmatrix} \cdot \begin{pmatrix} a_2 & b_2 \\ c_2 & d_2 \end{pmatrix}$$

• MT bilden eine Gruppe bezüglich der Komposition (aber nicht abelsch!)

• Auf $\mathbb{C} \cup \{\infty\}$ sind MT wie folgt definiert:

$$f\left(-\frac{d}{c}\right) = \infty$$

$$f(\infty) = \left(\lim_{z \to \infty} \frac{az+b}{cz+d}\right) = \frac{a}{c}$$

Grundtransformationen

$$1. \operatorname{id}(z) = z$$

2.
$$t(z,b) = z + b, b \in \mathbb{C}$$
 Translation um b

3.
$$s(z,a)=az, a\in\mathbb{C}$$
 Drehstreckung um a $\Re(a)=0\Rightarrow$ Drehung, $\Im(a)=0\Rightarrow$ Streckung

4.
$$I(z) = \frac{1}{z}$$

Doppelverhältnis

Eine MT ist durch drei verschiedene Punkte z_1, z_2, z_3 definiert.

Eine MT ist durch dref verschiedene i direct zi, z₂, z₃

$$f(z) = \frac{az+b}{cz+d} = \frac{(z-z_1)(z_3-z_2)}{(z-z_2)(z_3-z_1)} \text{ (Doppelverhältnis)}$$
Damit ist $f(z_1) = 0, f(z_2) = \infty, f(z_3) = 1$

$$\begin{pmatrix} a & b \\ c & d \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} z_3 - z_2 & -z_1(z_3 - z_2) \\ z_3 - z_1 & -z_2(z_3 - z_1) \end{pmatrix}$$

Vielfach kann man eine MT aber auch ohne das Doppelverhältnis "direkt" bestimmen.

Beispiel: Finde eine MT, sodass
$$f(0) = 1$$
, $f(\infty) = 0$, $f(1) = \infty$

$$T(z) = \frac{az+b}{cz+d}$$

$$f(0) = \frac{b}{d} = 1$$
, $f(\infty) = \frac{a\infty+b}{c\infty+d} = 0$, $f(1) = \frac{a+b}{c+d}$

$$b = d$$
, $a\infty+b=0 \Rightarrow \infty = -\frac{b}{a} \Rightarrow a=0$, $c+d=0 \Rightarrow -c=d$

$$f(z) = \frac{d}{-dz+d} = \frac{1}{1-z}$$

1.4.3 Riemannscher Abbildungssatz

Zu jedem einfach zusammenhängenden Gebiet Ω mit $\Omega \neq , \Omega \neq \mathbb{C}$ gibt es eine analytischee bijektive konforme Abbildung $f:\Omega \to D$ mit analytischem Inversen $f^{-1}:D\to \Omega$ auf der offenen Einheitskreisscheibe $D=\{z\in \mathbb{C}||z|<1\}$

Beispiele

2 Komplexe Integration

Komplexes Integral:
$$\int_{a}^{b} f(z)dz = \int_{a}^{b} \text{Re}(f(z))dz + i \int_{a}^{b} j(f(z))dz \quad z \in \mathbb{C}$$
 (1)

Komplexes Linienintegral:
$$\int_{\gamma} f(z)dz = \int_{a}^{b} f(z(t)) \cdot z'(t)dt$$
 (2)

wobei γ eine Kurve ist von p nach q in Ω mit stetig diffbarer Parameterdarstellung $t \to z(t), a \leqslant t \leqslant b, z(a) = p, z(b) = q$

2.1 Beispiele

$$\gamma: t \mapsto at, 0 \leqslant t \leqslant 1$$

 $\gamma'(t) = a$

$$\gamma: t \mapsto re^{it}, 0 \leqslant t \leqslant 2\pi$$

 $\gamma'(t) = ire^{it}$
Gegenuhrzeigersinn: positive mathematische Richtung

$$\gamma: t \mapsto a + re^{it}, 0 \leqslant t \leqslant 2\pi$$

 $\gamma'(t) = ire^{it}$

$$\gamma: t \mapsto (b-a)t+a, 0 \leqslant t \leqslant 1$$

 $\gamma'(t) = b-a$

$$x = \text{Re}(z) = t$$

 $y = j(z) = t^2$
 \Rightarrow keine Parametrisierung,
sondern Formel (1) verwenden.

2.2 Eigenschaften des Linienintegrals

1.
$$\int_{\gamma} \lambda f(z) dz = \lambda \int_{\gamma} f(z) dz$$

2.
$$\int_{\gamma} f(z) + g(z)dz = \int_{\gamma} f(z)dz + \int_{\gamma} g(z)dz$$

3.
$$\int_{\gamma_1 \cup \gamma_2} f(z)dz = \int_{\gamma_1} f(z)dz + \int_{\gamma_2} f(z)dz$$

4.
$$\int_{-\gamma} f(z)dz = -\int_{\gamma} f(z)dz$$

5.
$$\left| \int_{\gamma} f(z) dz \right| \leq \max |f(z)| \cdot \text{Länge von } \gamma$$

2.3 Cauchy'scher Integralsatz

Wenn $\Omega \subseteq \mathbb{C}$ ein Elementargebiet ist, d.h. auf dem jede analytische Funktion f eine Stammfunktion hat und γ eine Kurve in Ω von p nach q ist, dann gilt:

$$\int_{\gamma} f(z)dz = F(q) - F(p)$$

Das bedeutet, dass das Integral nur von Anfangs- und Endpunkt abhängt, nicht aber vom gewählten Weg, solange die Wege in einem Elementargebiet liegen. Ist γ eine geschlossene Kurve, so gilt:

$$\int_{\gamma} f(z)dz = 0$$

Elementargebiete sind z.B. einfach zusammenhängende Gebiete, und f(z) analytisch ist.

Berechne das Wegintegral $\int_{\gamma} \frac{1+z^2}{z} dz$, wobei γ

- 1. γ_1 der Kreisbogen von 1 nach $i, z(t) = e^{it}, 0 \le t \le \pi/2$, ist.
- 2. γ_2 die Strecke von 1 nach *i* ist.
- 3. γ_3 der Kreisbogen von 1 nach $i, z(t) = e^{-it}, 0 \le t \le 3\pi/2$, ist.

Zunächst stellen wir fest, dass die Funktion überall analytisch ist, ausser in z = 0.

1. γ_1 führt von 1 nach i, ein mögliches Gebiet ist also $\{z \in \mathbb{C} \setminus \{0\} : -\pi/4 < \arg(z) < 3\pi/4\}$. Dieses Gebiet ist einfach zusammenhängend, also ist der Cauchy'sche Integralsatz anwendbar, und es ist:

$$\int_{\gamma_1} \frac{1+z^2}{z} dz = \int_{\gamma_1} \frac{1}{z} + z dz = \left[\text{Log}(z) + \frac{1}{2} z^2 \right]_1^i = \text{Log}(i) + \frac{1}{2} i^2 - \text{Log}(1) - \frac{1}{2} 1^2$$
$$= \log(|i|) + i \cdot \arg(i) - \frac{1}{2} - 0 - \frac{1}{2} = \frac{i\pi}{2} - 1$$

Dieses Ergebnis können wir verifizieren, indem wir das Integral mit der gegebenen Parametrisierung nochmals als herkömmliches Linienintegral integrieren.

$$\int_{\gamma_1} \frac{1+z^2}{z} dz \quad z'(t) = ie^{it}$$

$$= \int_0^{\pi/2} \frac{1+e^{2it}}{e^{it}} ie^{it} dt = i \int_0^{\pi/2} 1 + e^{2it} dt = i \left[t + \frac{e^{2it}}{2i} \right]_0^{\pi/2} = \frac{i\pi}{2} - \frac{1}{2} - \frac{1}{2} = \frac{i\pi}{2} - 1$$

- 2. Die Strecke von 1 nach i liegt im selben einfach zsh. Gebiet wie γ_1 . Also ist der Cauchy'sche Integralsatz anwendbar und das Integral ergibt genau das Gleiche, nämlich $\frac{i\pi}{2}-1$
- 3. γ_3 geht auch von 1 nach i, aber auf der "anderen Seite". Ein mögliches Gebiet, in dem γ_1 und γ_3 durchlaufen würden, wäre $\{z \in \mathbb{C} : 0 < z < 1, 0 < \arg(z) < 2\pi\}$ Dieses Gebiet ist aber nicht einfach zsh. wegen der Singularität in z = 0. Dafür ist für $\gamma_1 \cup -\gamma_3$ (Achtung Orientierung!) die Cauchy'sche Integralformel anwendbar. Es ergibt sich:

$$\int_{\gamma_1 \cup -\gamma_3}^{\infty} \frac{1+z^2}{z} = 1 \cdot 2\pi i \cdot (1+0^2) = 2\pi i. \text{ Also ist } -\int_{\gamma_3}^{\infty} = 2\pi i -\int_{\gamma_1}^{\infty} \Rightarrow \int_{\gamma_3}^{\infty} = \frac{i\pi}{2} - 1 - 2\pi i = \frac{-3i\pi}{2} - 1$$

2.4 Stammfunktionen

Aus dem Cauchy'schen Integralsatz lassen sich folgende Kriterien für Stammfunktionen herleiten: Besitzt f eine Stammfunktion, dann

- 1. $\int_{\gamma} f(z)dz = 0$ auf einem geschlossenen Weg γ
- 2. Die Stammfunktion lautet $F(z) = \int_{\gamma} f(\zeta) d\zeta$, wobei f analytisch in Ω , $[a,z] \subset \Omega$, γ beliebige Kurve von a nach z Nach Riemann reicht es, dass f analytisch in $\Omega \setminus \{a\}$

2.5 Umlaufzahl

Die Umlaufzahl $N(\gamma, a)$ gibt an, wie oft ein Punkt a von einem Weg γ umrundet wird.

Rechnerisch:
$$N(\gamma, a) := \frac{1}{2\pi i} \int_{\gamma} \frac{1}{z - a} dz$$

Graphisch: Wähle Halbgerade von a, die γ in endlich vielen Punkten trifft.

$$N(\gamma,a):=$$
 # Kreuzungen in positivem Sinn \circlearrowleft -# Kreuzungen in negativem Sinn \circlearrowright

2.6 Cauchy'sche Integralformel

Sei $f:\Omega\to\mathbb{C}$ analytisch, Ω einfach zusammenhängend, γ eine geschlossene Kurve und $a\in\Omega, a\notin\gamma$

Dann gilt:
$$\frac{1}{2\pi i} \int_{\gamma} \frac{f(z)}{z-a} dz = N(\gamma, a) \cdot f(a)$$

Sowie:
$$\frac{n!}{2\pi i} \int_{\gamma} \frac{f(z)}{(z-a)^{n+1}} dz = N(\gamma, a) \cdot (f^{(n)})(z)$$

⇒ Analytische Funktionen sind unendlich oft differenzierbar und alle höheren Ableitungen sind analytisch.

2.7 Riemann'scher Hebbarkeitssatz

Sei f analytisch auf $\Omega \setminus \{a\}$, beschränkt auf einer Umgebund von a. Dann hat f eine analytische Fortsetzung auf Ω

Beispiel:
$$f(z) = \frac{z}{e^z - 1}$$
 nicht definiert in $z = 0$
$$\lim_{z \to 0} \frac{z}{e^z - 1} = \lim_{z \to 0} \frac{z}{1 + z + \frac{z^2}{2!} + \frac{z^3}{3!} + \dots - 1} = \lim_{z \to 0} \frac{1}{1 + \frac{z}{2!} + \frac{2^2}{3!} + \dots} = 1$$

$$\tilde{f}(z) = \begin{cases} \frac{z}{e^z - 1}, & z \neq 0 \\ 1, & z = 0 \end{cases}$$

2.8 Satz von Liouville

Sei $f:\mathbb{C}\to\mathbb{C}$ analytisch und beschränkt, mit $|f(z)|\leqslant M$ $\forall z.$ Dann ist f konstant. Beweis siehe z.B. Wikipedia

2.9 Taylorreihe

Sei f analytisch auf Ω

$$f(z) = f(a) + f'(a)(z - a) + \frac{f''(a)(z - a)^2}{2!} + \frac{f'''(a)(z - a)^3}{3!} + \dots$$

Die Taylorreihe konvergiert $\forall z$ in der grössten offenen Kreisscheibe um a in Ω

Taylorreihe von
$$f(z) = \frac{1}{1+z^2}$$
 um $z_0 = 1$

$$\frac{1}{1+z^2} = \frac{1}{(z+i)(z-i)}$$

$$\frac{A}{z+i} + \frac{B}{z-i} = \frac{1}{(z+i)(z-i)}$$

$$A \cdot (z-i) + B \cdot (z+i) = 1$$

$$\Rightarrow z(A+B) = 0 \Rightarrow A = -B$$

$$\Rightarrow (-A+B)i = 1 \Rightarrow B = 1/2i, A = -1/2i$$

$$= \frac{-1}{2i(z+i)} + \frac{1}{2i(z-i)}$$

$$\frac{1}{z+i} = \frac{1}{z-1+1+i} = \frac{1}{1+i} \cdot \frac{1}{1-\frac{-(z-1)}{1+i}} = \frac{1}{1+i} \sum_{n=0}^{\infty} \left(\frac{-1}{1+i}\right)^k (z-1)^k$$

$$= \sum_{n=0}^{\infty} \frac{(-1)^k}{(1+i)^{k+1}} (z-1)^k$$
Analog ist $\frac{1}{z-i} = \sum_{n=0}^{\infty} \frac{(-1)^k}{(1-i)^{k+1}} (z-1)^k$

$$= \frac{-1}{2i} \sum_{n=0}^{\infty} \frac{(-1)^k}{(1+i)^{k+1}} (z-1)^k + \frac{1}{2i} \sum_{n=0}^{\infty} \frac{(-1)^k}{(1-i)^{k+1}} (z-1)^k =$$

$$= \sum_{n=0}^{\infty} \frac{(-1)^k}{2i} \left(-\frac{1}{(1+i)^{k+1}} + \frac{1}{(1-i)^{k+1}}\right) (z-1)^k \text{usw...}$$

2.10 Laurentreihe (LR)

Eine analytische Funktion f(z) auf dem Ringgebiet $R = \{z \in \mathbb{C} | r < |z-a| < R\}, 0 \le r \le R \le \infty$ kann in eine LR entwickelt werden, wobei

$$f(z) = \sum_{n=-\infty}^{\infty} c_n (z-a)^n = \sum_{n=1}^{\infty} c_{-n} (z-a)^{-n} + \sum_{n=0}^{\infty} c_n (z-a)^n$$
Hauptteil
$$c^n = \frac{1}{2\pi i} \int_{|z-a|=s} f(z) (z-a)^{n-1} dz \quad \forall s, r < s < R$$

Finde die LR für $f(z) = \frac{1}{(z-1)(z-2)}$ um $z_0 = 0$ und Gebiet $\Omega = |z| < 1$ resp. $\Omega = |z| > 1$

PBZ:
$$\frac{A}{z-1} + \frac{B}{z-2} = \frac{1}{(z-1)(z-2)}$$

 $A(z-2) + B(z-1) = 1$
Setze z=2:B = 1
 $\Rightarrow A = -1$

$$\Rightarrow f(z) = \frac{-1}{z - 1} + \frac{1}{z - 2}$$

$$\frac{1}{1 - z} = \sum_{k=0}^{\infty} z^k \quad R: |z| < 1$$

$$\frac{-1}{z - 1} = \frac{-1}{z} \cdot \frac{1}{1 - \frac{1}{z}} = \frac{-1}{z} \sum_{k=0}^{\infty} \left(\frac{1}{z}\right)^k \quad R: \left|\frac{1}{z}\right| < 1 \Leftrightarrow |z| > 1$$

$$\frac{-1}{2 - z} = \frac{-1}{2} \cdot \frac{1}{1 - \frac{z}{2}} = \frac{-1}{2} \sum_{k=0}^{\infty} \left(\frac{z}{2}\right)^k \quad R: \left|\frac{z}{2}\right| < 1 \Leftrightarrow |z| < 2$$

$$\frac{1}{z - 2} = \frac{1}{z} \cdot \frac{1}{1 - \frac{z}{z}} = \frac{1}{z} \sum_{k=0}^{\infty} \left(\frac{2}{z}\right)^k \quad R: \left|\frac{2}{z}\right| < 1 \Leftrightarrow |z| > 2$$

Ist der Entwicklungspunkt bspw.
$$z_0 = i$$
, so sind einige Umrechnung nötig:
$$\frac{1}{1-z} = \frac{1}{1-z+i-i} = \frac{1}{1-i-(z-i)} = \frac{1}{1-i} \cdot \frac{1}{1-\frac{z-i}{1-i}} = \frac{1}{1-i} \sum_{k=0}^{\infty} \left(\frac{z-i}{1-i}\right)^k$$

$$R: \left|\frac{z-i}{1-i}\right| < 1 \Leftrightarrow |z-i| < |1-i| = \sqrt{2}$$

2.11 Isolierte Singularitäten

Im folgenden sind die isolierten Singularitäten mit a bezeichnet.

- 1. Hebbare Singularität
 - ⇒ Hauptteil nicht vorhanden

 - $\Rightarrow \lim_{z \to a} \hat{f}(z) =: f(a)$ $\Rightarrow f(z)$ analytisch, \exists Taylorreihe

Bsp:
$$f(z) = \frac{\sin z}{z}$$

- 2. Pol n-ter Ordnung
 - \Rightarrow Hauptteil von folgender Form: $\sum_{n=1}^{\infty} c_{-n}(z-a)^{-n}$
 - $\Rightarrow \lim_{z \to a} f(z) = \infty$

Bsp:
$$f(z) = \frac{1}{z^2 - 1}$$

- 3. wesentliche Singularität
 - \Rightarrow Hauptteil ist unendlich: $\sum_{n=0}^{\infty} c_{-n}(z-a)^{-n}$
 - $\Rightarrow \nexists \lim_{z \to a} f(z)$

Bsp:
$$f(z) = e^{\frac{1}{z}}$$

Finde die isolierten Singularitäten von $f(z) = \frac{1}{e^z - 1}$ und deren Ordnung

Singularitäten: $z_k = 2\pi i k, k \in \mathbb{Z}$

$$\lim_{z \to 2\pi ik} f(z) = \infty \Rightarrow \text{nicht hebbar!}$$

$$\lim_{z \to 2\pi ik} (z - 2\pi ik) \cdot f(z) = \frac{z - 2\pi ik}{e^z - 1} = \lim_{z \to 2\pi ik} \frac{1}{e^z} = \frac{1}{1} \Rightarrow \text{Singularitäten 1. Ordnung mit } c_{-1} = 1$$

2.12 Residuen

Sei f analytisch auf $\Omega \setminus \{a\}, a \in \Omega$

Dann ist das Residuum von f an der Stelle a: $\underset{z=a}{\operatorname{res}} f(z) := \operatorname{der}$ Koeffizient c_{-1} der LR von f Das Residuum wird wie folgt berechnet:

Einfache Polstelle:
$$\operatorname{res}_{z=a} f(z) = \lim_{z \to a} (z - a) \cdot f(z)$$

Einfache Polstelle 2: p, q analytisch, q einfache Nst. bei a

$$\operatorname{res}_{z=a} \frac{p(z)}{q(z)} = \frac{p(a)}{q'(a)}$$

n-fache Polstelle: $g(z) := (z - a)^n \cdot f(z)$

$$\mathop{\rm res}_{z=a} f(z) = \frac{g^{(n-1)}(a)}{(n-1)!}$$

2.13 Residuensatz

Sei f analytisch auf einem Gebiet $\Omega \setminus \{a_1,...,a_n\}$. Sei $G \subset \Omega$ und $\partial G \not\ni a_1,...,a_n \in G$. Dann ist:

$$\frac{1}{2\pi i} \int_{\partial G} f(z)dz = \operatorname{res}_{z=a_1} f(z) + \ldots + \operatorname{res}_{z=a_n} f(z)$$

wobei ∂G positiv orientiert (also im Gegenuhrzeigersinn) ist.

Berechne das Kurvenintegral $\int_{\partial O} \frac{z^3 + 2z}{(z-1)^3}$ wobei $Q = \{z \in \mathbb{C} : |\operatorname{Re}(z)| < 2 \land |j(z)| < 2\}$ das Quadrat mit Seitenlänge 4 in achsenparalleler Lage symmetrisch zum Ursprung ist.

Berechnung mit Cauchy-Formel

Die Integralformel lautet:
$$\frac{n!}{2\pi i} \int_{\gamma} \frac{f(z)}{(z-a)^{n+1}} dz = N(\gamma, a) \cdot (f^{(n)})(z)$$

Hier ist $n=2, a=1, f(z)=z^3+2z, N(\gamma, a)=1$. Dann ist $f'(z)=3z^2+2$ und $f''(z)=6z \Rightarrow f''(1)=6$
Alles eingesetzt ergibt: $\int_{\partial Q} \frac{z^3+2z}{(z-1)^3} = \frac{2\pi i \cdot 6}{2} = 6\pi i$

Berechnung mit Residuer

Der Residuensatz lautet:
$$\frac{1}{2\pi i} \int_{\partial G} f(z)dz = \operatorname{res}_{z=a_1} f(z) + \ldots + \operatorname{res}_{z=a_n} f(z)$$

Wir haben nur eine Polstelle, also ist
$$\int_{\partial Q} \frac{z^3 + 2z}{(z-1)^3} = 2\pi i \cdot \operatorname{res}_{z=1}^{z=a_n} \frac{z^3 + 2z}{(z-1)^3}$$
Bleibt also noch die Berechnung des Residuums. Dabei handelt es s

Bleibt also noch die Berechnung des Residuums. Dabei handelt es sich um eine 3-fache Polstelle. Hierfür haben wir folgende Formel: $g(z) := (z - a)^n \cdot f(z)$; $\underset{z=a}{\text{res}} f(z) = \frac{g^{n-1}(a)}{(n-1)!}$

In unserem Beispiel ist
$$n = 3, a = 1, f(z) = \frac{z^3 + 2z}{(z - 1)^3}$$
. Somit ist $g(z) = z^3 + 2z$ und $g''(1) = 6$

$$\Rightarrow \underset{z=a}{\text{res}} f(z) = \frac{6}{2!} = 3, \quad \Rightarrow \int_{\partial O} \frac{z^3 + 2z}{(z-1)^3} = 2\pi i \cdot 3 = 6\pi i$$

Beispiel 2

Berechne
$$I = \int_0^{2\pi} \frac{1}{2 + \cos(\varphi)} d\varphi$$

Substitutiere:
$$z = e^{i\varphi}, \cos(\varphi) = \frac{z + z^{-1}}{2}, dz = ie^{i\varphi}d\varphi = izd\varphi$$

$$I = \frac{1}{i} \int_{|z|=1} \frac{1}{2 + \frac{z+z^{-1}}{2}} \frac{1}{z} dz$$

Ausmultiplizieren und Residuensatz anwenden. Schliesslich Regel 2 zur Berechnung der Residuen.

Beispiel 3

Berechne
$$\int_{-\infty}^{\infty} \frac{1}{1+x^2} dx = \lim_{R \to \infty} \frac{1}{1+x^2} dx, \quad x \in \mathbb{R}$$

Sei γ der Weg, der aus -R,R und dem Halbkreis $\gamma':|z|=R;$ jz>0 besteht. Nun wandeln wir das reelle Integral in ein komplexes um.

Dann liefert die Standardabschätzung für Linienintegrale (s. Kap. 2.2):

$$\left| \int_{\gamma'} \frac{1}{1+z^2} dz \right| \leq \max_{|z|=R} \left| \frac{1}{1+z^2} \right| \cdot \pi R \xrightarrow{R \to \infty} 0$$

$$\Rightarrow \lim_{R \to \infty} \int_{-R}^{R} \frac{1}{1+x^2} dx, x \in \mathbb{R} = \lim_{R \to \infty} \int_{\gamma} \frac{1}{1+z^2} dz, z \in \mathbb{C}$$

Auf dem rechten Integral können wir nun den Residuensatz anwenden. Da $1+z^2=(z+i)(z-i)$, lauten die Singularitäten $\pm i$, wobei -i nicht innerhalb γ liegt. Somit ist $\mathop{\rm res}_{z=i} \frac{1}{1+z^2} = \lim_{z \to i} (z-i) \frac{1}{1+z^2} = \frac{1}{2i}$. Nach dem

Residuensatz ist also:
$$\lim_{R\to\infty}\int_{\gamma}\frac{1}{1+z^2}dz=\frac{2\pi i}{2i}=\pi=\int_{-\infty}^{\infty}\frac{1}{1+x^2}dx$$

Berechne
$$\int_{-\infty}^{\infty} \frac{1}{1+x^2} e^{-i\omega x} dx, \, \omega \in \mathbb{R}$$

Wiederum transformieren wir das reelle in ein komplexes Integral, mit demselbem γ wie in Beispiel 2

Damit die Standardabschätzung das gleiche Ergebnis liefert, ist entscheidend, dass $\max_{|z|=R} \left| \frac{e^{-i\omega z}}{1+z^2} \right| \le \frac{c}{R^2}$ ist.

Zunächst ist
$$\max_{|z|=R} \left| \frac{e^{-i\omega z}}{1+z^2} \right| = \max_{|z|=R} \left(\left| \frac{1}{1+z^2} \right| \cdot \left| e^{-i\omega z} \right| \right)$$

$$\left|\frac{1}{1+z^2}\right| = \frac{1}{1+|z|^2}$$
, also können wir $|z| = R$ direkt einsetzen, wie in Beispiel 2. Für $|e^{-i\omega z}|$ geht das leider

nicht so einfach. Denn $|e^z|=e^x\neq e^{|z|}=e^{x^2+y^2}$. Wir müssen also auf andere Weise zeigen, dass $|e^{-i\omega z}|$ beschränkt bleibt für $R\to\infty$

 $e^{-i\omega z}=e^{-i\omega x}\cdot e^{\omega y}$. Der rechte Faktor $e^{-i\omega x}=\cos(\omega x)-\sin(\omega x)$ ist periodisch, also beschränkt. Für $e^{\omega y}$ ist y>0 auf dem ganzen von γ eingeschlossenen Gebiet. Somit bleibt $e^{\omega y}$ beschränkt gdw $\omega<0$. Um das Integral vollständig zu berechnen, müssen wir also hier eine Fallunterscheidung für ω machen.

Sei jetzt also
$$\omega < 0$$
. Dann ist
$$\int_{-\infty}^{\infty} \frac{1}{1+x^2} e^{-i\omega x} dx = \lim_{R \to \infty} \int_{\gamma} \frac{1}{1+z^2} e^{-i\omega z} dz$$
$$= 2\pi i \operatorname{res}_{z=i} \frac{e^{-i\omega z}}{1+z^2}$$
$$= 2\pi i \lim_{z \to i} (z-i) \frac{e^{-i\omega z}}{1+z^2} = \pi e^{\omega} (\omega < 0)$$

Sei jetzt $\omega>0$. Wir schliessen den Weg in der unteren Halbebene. Um die positive Orientierung zu erhalten, kehren wir die Integrationsgrenzen um:

$$\int_{-\infty}^{\infty} \frac{1}{1+x^2} e^{-i\omega x} dx = -\int_{\infty}^{-\infty} \frac{1}{1+x^2} e^{-i\omega x} dx = \lim_{R \to \infty} -\int_{\delta} \frac{1}{1+z^2} e^{-i\omega z} dz$$

$$= -2\pi i \operatorname{res}_{z=-i} \frac{e^{-i\omega z}}{1+z^2}$$

$$= -2\pi i \lim_{z \to -i} (z+i) \frac{e^{-i\omega z}}{1+z^2} = -2\pi i \lim_{z \to -i} \frac{z+i}{(z+i)(z-i)} e^{-i\omega z} = -2\pi i \frac{-1}{2i} \pi e^{-\omega} = \pi e^{-\omega} (\omega > 0)$$

$$\Rightarrow \int_{-\infty}^{\infty} \frac{1}{1+x^2} e^{-i\omega x} dx = \pi e^{-|\omega|}$$

3 Fourierreihen (FR)

3.1 Definition

Lipstetige T-periodische Funktionen (f(t) = f(t+T)) lassen sich als trigonometrische Reihe darstellen

$$f(t) = \frac{a_0}{2} + \sum_{n=1}^{\infty} \left(a_n \cos\left(\frac{2\pi}{T}nt\right) + b_n \sin\left(\frac{2\pi}{T}nt\right) \right)$$

mit reellen Koeffizienten a_n, b_n oder wie folgt:

$$f(t) = \sum_{n=-\infty}^{\infty} c_n e^{\frac{2\pi i}{T}nt}, \quad c_n \in \mathbb{C}$$

mit komplexen Koeffizienten c_n

3.2 Definition an Sprungstellen

Sei $S_N(t)$ die Partialsumme der FR von f(t). Dann gilt $\forall t$ keine Sprungstellen: $\lim_{N\to\infty} S_N(t) = f(t)$

Für t_0 eine Sprungstelle gilt: $\lim_{N\to\infty} S_N(t_0) = \frac{1}{2} \left(\lim_{t\to t_0^-} f(t) + \lim_{t\to t_0^+} f(t) \right)$

3.3 Bestimmung der Koeffizienten

$$c_n = \frac{1}{2}(a_n - ib_n)$$

$$c_{-n} = \frac{1}{2}(a_n + ib_n) = \overline{c_n}$$

$$c_0 = \frac{1}{2}a_0$$

$$c_n = \frac{1}{T} \int_{-T/2}^{T/2} f(t) \cdot e^{\frac{-2\pi i}{T}nt} dt$$

$$a_n = (c_n + c_{-n}) = \frac{2}{T} \int_{-T/2}^{T/2} f(t) \cos\left(\frac{2\pi}{T}nt\right) dt$$

$$b_n = \left(\frac{c_n - c_{-n}}{i}\right) = \frac{2}{T} \int_{-T/2}^{T/2} f(t) \sin\left(\frac{2\pi}{T}nt\right) dt$$

Falls f gerade $\Leftrightarrow f(t) = f(-t)$, dann $b_n = 0 \forall n$

Falls f ungerade $\Leftrightarrow f(-t) = -f(t)$, dann $a_n = 0 \forall n$

3.4 Parseval-Identität

$$\frac{1}{T} \int_{-T/2}^{T/2} |f(t)|^2 dt = \sum_{n=-\infty}^{\infty} |c_n|^2$$

FR einer nicht-stetigen Funktion.

$$f(t) = \begin{cases} 1 & 0 \le t \le T/2 \\ -1 & -T/2 \le t \le 0 \end{cases}; f(t) \text{ ungerade}$$

$$f(t)$$
 ungerade $\Rightarrow a_n = 0 \forall n$

FR von
$$f(t)$$
: $\sum_{n=1}^{\infty} b_n \sin\left(\frac{2\pi}{T}nt\right)$

$$b_n = \frac{2}{T} \int_{-T/2}^{T/2} f(t) \sin\left(\frac{2\pi}{T}nt\right) dt$$

f(t) und sin sind ungerade. Produkt zweier ungeraden Funktionen ist gerade, also gilt:

$$b_n = \frac{2}{T} 2 \cdot \int_0^{T/2} 1 \cdot \sin\left(\frac{2\pi}{T}nt\right) dt$$

$$= \frac{4}{T} \left[-\frac{T}{2\pi n} \cdot \cos\left(\frac{2\pi}{T}nt\right) \right]_0^{T/2}$$

$$= \frac{-2}{\pi n} \left(\cos(\pi n) - 1\right)$$

$$= \frac{\pi n}{\pi n} ((-1)^n - 1) = \begin{cases} 0, & \text{falls } n \text{ gerade} \\ \frac{4\pi}{n}, & \text{falls } n \text{ ungerade} \end{cases}$$

$$S_N(t) = \frac{4}{\pi} \left(\sin\left(\frac{2\pi}{T}t\right) + \frac{1}{3}\sin\left(\frac{2\pi}{T}3t\right) + \frac{1}{5}\sin\left(\frac{2\pi}{T}5t\right) + \dots + \frac{1}{N}\sin\left(\frac{2\pi}{T}Nt\right) \right)$$

Fouriertransformationen (FT) 4

4.1 Definition

Sei f(t) "integrabel", d.h. $\int_{-\infty}^{\infty} |f(t)| dt < \infty$ Dann ist die Fouriertransformierte (FT) von f(t)

$$FT := \hat{f}(\omega) = \int_{-\infty}^{\infty} f(t)e^{-i\omega t}dt \quad \omega \in \mathbb{R}$$
$$f(t) = \frac{1}{2\pi} \int_{-\infty}^{\infty} \hat{f}(\omega)e^{i\omega t}d\omega$$

4.2 Eigenschaften von FT

h(t) = af(t) + bg(t) $\Rightarrow \hat{h}(t) = a\hat{f}(t) + b\hat{q}(t)$ Linearität:

g(t) = f(t - a) $\Rightarrow \hat{g}(\omega) = e^{-ia\omega} \hat{f}(\omega)$ $g(t) = e^{iat} f(t)$ $\Rightarrow \hat{g}(\omega) = \hat{f}(\omega - a)$ Verschiebung:

 $g(t) = f\left(\frac{t}{a}\right)(a>0) \Rightarrow \hat{g}(\omega) = a\hat{f}(a\omega)$ Skalierung:

g(t) = f'(t) $\Rightarrow \hat{g}(\omega) = i\omega \hat{f}(\omega)$ Ableitung:

Faltungsprodukt: Definition im "Fourierraum": $(f * g)(t) := \int_{-\infty}^{\infty} f(t-s)g(s)ds$

(f * g)(t) $\Rightarrow \widehat{f * g}(\omega) = \widehat{f}(\omega) \cdot \widehat{g}(\omega)$

 $f(t) = e^{-\frac{at^2}{2}}$ a > 0 $\Rightarrow \hat{f}(\omega) = \sqrt{\frac{2\pi}{a}}e^{\frac{-\omega^2}{2a}}$ Standard-FT:

5 Laplace-Transformationen (LT)

5.1 Definition

Sei f(t) definiert für $t \ge 0$

Dann ist die Laplace-Transformierte (LT) von f(t)

$$LT := L[f(t)](s) = F(s) = \int_0^\infty f(t)e^{-st}dt$$

Alternativ wird folgende Notation verwendet: $f(t) \circ - F(s)$

5.2 Eigenschaften von LT

Linearität:
$$L[\lambda f + \mu g] = \lambda L[f] + \mu L[g] \quad \lambda, \mu \in \mathbb{C}$$

Verschiebung:
$$L[e^{-at}f(t)] = F(s+a)$$

Verschiebung 2:
$$L^{-1}[e^{-sa}F(s)] = H(t-a)f(t-a) = \begin{cases} f(t-a), & t \ge a \\ 0, & t \le a \end{cases}$$

Skalierung:
$$L[f(at)] (a > 0) = \frac{1}{a} \cdot F\left(\frac{s}{a}\right)$$

Ableitung:
$$L \left[\frac{df}{dt} \right] (s) = sF(s) - f(0)$$

$$L \left[\frac{d^2 f}{dt^2} \right] (s) \qquad = s^2 F(s) - sf(0) - f'(0)$$

$$L\left[\frac{d^n f}{dt^n}\right](s) = s^n F(s) - \sum_{k=0}^{n-1} s^{n-1-k} \frac{d^k f}{dt^k}(0)$$

Ableitung 2:
$$f(t) = t^k g(t)$$
 $\Rightarrow F(s)(-1)^k \frac{d^k}{ds^k} G(s)$

Faltungsprodukt: Definition im "Laplaceraum":
$$(f * g)(t) := \int_0^t f(t-s)g(s)ds$$
 $f,g: [0,\infty[\to \mathbb{C}$

$$(f * g)(t)$$
 $\Rightarrow L[f * g](s) = F(s) \cdot G(s)$

Spezialfall:
$$L\left[\int_0^t f(\tau)d\tau\right] = \frac{1}{s}F(s)$$

Periodische Fkt:
$$f(t+T) = f(t) \forall t > 0 \implies F(s) = \frac{1}{1 - e^{-sT}} \int_0^T f(t) e^{-st} dt$$

5.3 Umkehrfunktion

Sei f stückweise stetig mit Sprungstellen und es gelte $|f(t)| \le ce^{at}, t \ge 0, a \in \mathbb{R}$. Dann ist F(s) analytisch für $\text{Re}(s) \ge a$

$$f(t) = \frac{1}{2\pi i} \int_{\gamma} F(s)e^{st}ds$$
 $\gamma : \text{Gerade } t \mapsto b + it \text{ für beliebiges } b > a$